

*perforata* etc. — das ist wohl das Niveau der unteren Steinbrüche nahe oberhalb Avesa (Cava Scuole u. s. f.). Darüber folgen gelbliche Tuffe, in denen zu Arzano und Costagrande von Nicolis die gesammte Fauna der Tuffe von S. Giovanni Ilarione gesammelt wurde.

*Natica caepacea* Lam., *Rostellaria fissurella* Lam., *R. (?) crucis* Bayan, *Marginella phaseolus* Brongn., *Cerithium incomptum* Dix., *Cassis Aeneae* Brongn., *C. Thesei* Brongn. aff., *Terebellum sopitum* Brand., *Ter. pliciferum* Bay., *Voluta muricina* Lam., *Vol. harpula* Lam., *Delphinula subturbinata* Bay., *Cypraea elegans* DeFr., *Nerita conoidea* Lam., *Fimbria lamellosa* Lam., *Numm. perforata* und *complanata* und zahlreiche andere der bezeichnendsten Fossilien von S. Giovanni Ilarione finden sich hier wieder. Ueber diesen fossilreichen Tuffen schalten sich wieder Kalkbänke ein mit grossen Macropneusten, grossen Rostellarien, *Nerita conoidea* und Korallen, local (Tassine) wahre Korallenbänke. In den obersten Tufflagen sind die Petrefacten seltener; am Mte. Gain werden die Tuffe überlagert von lockeren, von Foraminiferen erfüllten Kalkgesteinen mit zahllosen Echiniden, unter denen *Echinanthus*, *Echinolampas pl. sp.* und *Cassidulus testudinarius* herrschen; auch *Cidaris Schmideli* (*Porocid. serrata*) tritt hier auf. In Verbindung damit stehen compactere Kalke mit grossen Cerithien, Corbis, Lucinen, ähnlich jenen der Fauna inmitten der Tuffe. Zu oberst folgen endlich die typischen Priabona-Mergel, welche die äussersten Ausläufer der Hügel oberhalb Verona und Parona zusammensetzen. — Der Höhenrücken von Verona hat ausser der fossilreichsten und mächtigsten auch die vollständigste Serie des Veroneser Eocäns aufzuweisen. Im Osten, sowie im Westen fehlen innerhalb des eigentlichen veronesischen Eocängbietes bereits die Schichten von Priabona, oft reichen die Abwaschungen auch noch tiefer hinab. Die drei in der Schlussübersicht von Nicolis unterschiedenen Gruppen des veronesischen Eocäns entsprechen nach dem Mitgetheilten ohne Zweifel der Gruppe der Spilecco-Schichten, des Hauptnummulitenkalkes und der Priabona-Schichten von Vicenza. Die mittlere dieser Gruppen ist hier wie dort die mächtigste und am reichsten gegliederte. Eine Uebersichtskarte und acht Petrefactentafeln begleiten die Nicolis'sche Arbeit, von der man nur wünschen kann, dass sie die Vorläuferin ausgedehnter Studien über das Eocän von Verona sein möge.

A. B. Baron A. de Zigno. Annotazioni paleontologiche. Nuove aggiunte alla fauna eocena del Veneto. Estr. dal vol. XXI. delle Memorie dell' Istituto Veneto di Scienze, Lettere ed arti. Venezia 1881, 15 S. 4<sup>o</sup>. 1 Tafel.

In diesen seinen neuesten Beiträgen zur Fauna der venetianischen Eocän-ablagerungen beschreibt der Verfasser folgende Arten:

<i>Halitherium spec.</i> Untere Schneidezähne	} sämtlich vom Mte. Zuello bei Ronca
<i>Palaeophis Oweni</i> Z. Wirbel	
<i>Pristis Bassani</i> Z. Rostralzähne	
<i>Coelorrhynchus rectus</i> Ag. Rostrum . . .	

*Nautilus Leonicensis* Z. Aus den Schichten mit *Leiopedina* von Lonigo.

*Hemicardium De Gregorii* Z. Aus dem Tuff von S. Giovanni Ilarione.

*Sphaeroma Catolloi* Z. Aus den tiefeocänen Pentacriniten-Schichten von Albettona.

L. v. Roth. Beitrag zur Kenntniss der Fauna der neogenen Süsswasserablagerungen im Széklerlande. (Vorgetragen in der Fachsitzung der ungar. geol. Gesellsch. vom 5. Jan. 1881.) Budapest 1881, 14 S. 8., 1 Tafel.

Der Autor gibt hier eine Aufzählung der in jungneogenen Schichten des Köröspatak-Thales im SW. von Bodos (Com. Hárómszék) gesammelten Fossilien. Ausser mehreren der bereits von Herbich und Neumayr beschriebenen Formen (Jahrbuch 1875) werden hier 3 Formen als neu angeführt und abgebildet. Es sind dies *Bythinia Bodosensis*, *Congeria exigua* und *Congeria cristellata*.